

„Ramstein2“ im Bild



Gestern noch war sie im **Deutschen Historischen Institut in Washington** zu sehen, heute läuft sie im Ramsteiner „Museum im Westrich“: eine Ausstellung über den afro-amerikanischen Kampf um Bürgerrechte und wie sich die Stationierung schwarzer GIs in Deutschland darauf ausgewirkt hat. Dafür steht auch der Strafprozess „Ramstein2“. Eröffnet wurde die Schau aus Kurztexten und vielen Schwarzweiß-Fotos am Donnerstag; mit dabei Maria Höhn, Professorin am Vassar College im Bundesstaat New York und Rheinland-

Pfälzerin. Sie gehört zu den Initiatoren dieses amerikanisch-deutschen Forschungsprojekts. Michael Geib, Leiter des Dokumentationszentrums zur Geschichte der US-Amerikaner in Rheinland-Pfalz, rechnet mit vielen US-Besuchern – wie es bereits am Donnerstag der Fall war. Besonders eingeladen sind Schulklassen, die mehr über die kämpferische Zeit ab den 1950er Jahren wissen wollen. Geöffnet ist montags bis freitags, 9.30 bis 17.30 Uhr, samstags, 9.30 bis 12.30 Uhr, und sonntags 14 bis 18 Uhr. (ahb/foto: Girard) **SÜDWEST**